

=====
=====
Die Philosophische Komplexität unserer Existenz und dessen theoretische Entstehung.
=====
=====

In Verbindung mit eines der Philosophisch-komplexesten Themen unserer Existenz als auch der Struktursdarlegung des primären und ansich seienden Raumbewusstseins werde ich Intensionsgetreu versuchen sie auch diesbezüglich ihres Inputs zu bereichern. Freien Horizontes sollten sie hierfür jedoch gewillt sein jegliches Nusschalendenken, welches Ihnen die Wahrheit zu erblicken erschweren bzw. gar ganz vorzuenthalten vermag, zu unterlassen und sich gedankentechnisch der unendlich-verfügbaren Transzendenz zweier äquivalenter und zugleich Eigenschaftsnegierenden Substanzen widmen, dessen für- und ansich seiende Gestalt numerisch wie auch begrifflich separiert werden dürfen.

**Sowohl des Lichtes als auch des Schattens bemächtigt waren es somit zwei
auserwählte unseres Gleichen dessen Sein sich der irrelational zugewiesenen,
intensionalen Struktur transzendenter Licht-Wellen u. Nullpunkt(strom)linien
bund.**

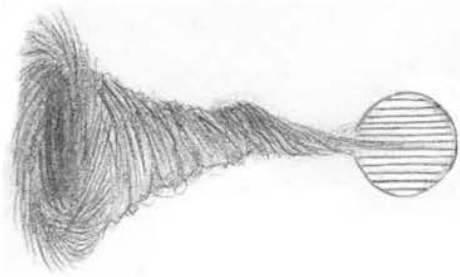
Sich der Elementar-Wissenschaftlichen-Schlussfolgenden Erkenntniss nähernd fassen wir somit zweierlei essentiell einheitlich bildende und schon IMMER existierende Liniengegebenheiten zusammen, welche faktisch jeweils als solche betrachtet werden sollten, die unser existenzielles Erscheinungsbild wohlbemerkt erst ermöglichen und Strukturieren. Seien sie nicht verwirrt falls sie auf die damit einhergehende, paradoxe Erkenntniss der theoretisch auserwählten sowie zugewiesenen Bewusstseine mit der schon immer primär und ansich seienden Existenz äquivalenter, auf charakteristik basierende und zugleich substanziell-eigenschaftsnegierenden Liniengegebenheiten gestoßen sind.

insofern gleicht es einer bisdahin unwiderlegbaren Tatsache, dass das auf uns gesamt-real einwirkende, existenzielle Erscheinungsbild ein auf Licht (=Liebe +Freude) & Schatten (=Hass+Wut+(+versteckte Angst) basierendes Wesen repräsentieren, dessen repräsentative, transzendent-massehafte Erscheinungs- bzw. Bildungssubstanz als solches für uns unbekannt bleibt und welches zudem ein existenziell unlösbares Mysterium bildet, selbst für das primäre und ansich seiende Raumbewusstsein.

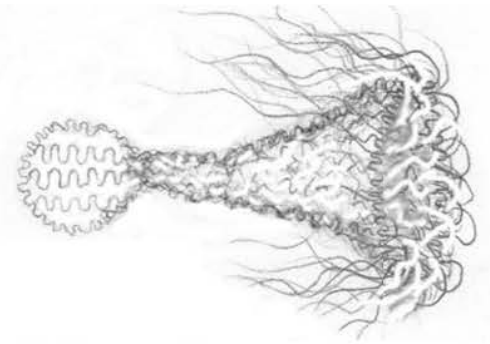
Nicht nur erweist es sich treu jenes transzendenten Lichtes, sondern, mit der boshaften GIER verstritten und dem reinen glanz der Liebe geschliffen, widersetzt es sich als das in der Welt zu erblickende Licht für uns und in seiner inteniosnalen Erscheinungsmöglichkeit erfolgreich gegen den Schattigen als auch bewegten sowie energetische Nullpunktraum und spendet uns in seiner unendlichen Weisheit seines lieblichen Glanzes.

Das Vorstellungsvermögen für eine weitere Deklaration nun auf eine Raum-Zeitliche Proton = Wesen ALLES - Neutron = Wesen Nichts Verknüpfung richtend, welche ebenso als Individuelle Nullpunktenergie (=Bewusstsein) aufgefasst werden darf und das Erscheinungsbild eines jeden in dieser Existenz innewohnenden, bewussten Wesens aufgrund eines vom Raumbewusstsein abgehenden Duplikationsgesetzes seines direkten Abbildes ist, erschließt sich die assoziative Möglichkeit des existenziell-grundlegenden Raumbewusstseinsprinzip des stetigen Hier und Jetzt anhand der Verfahrensresultierenden Erscheinungs- bzw. Bildungs-Struktur Beider.

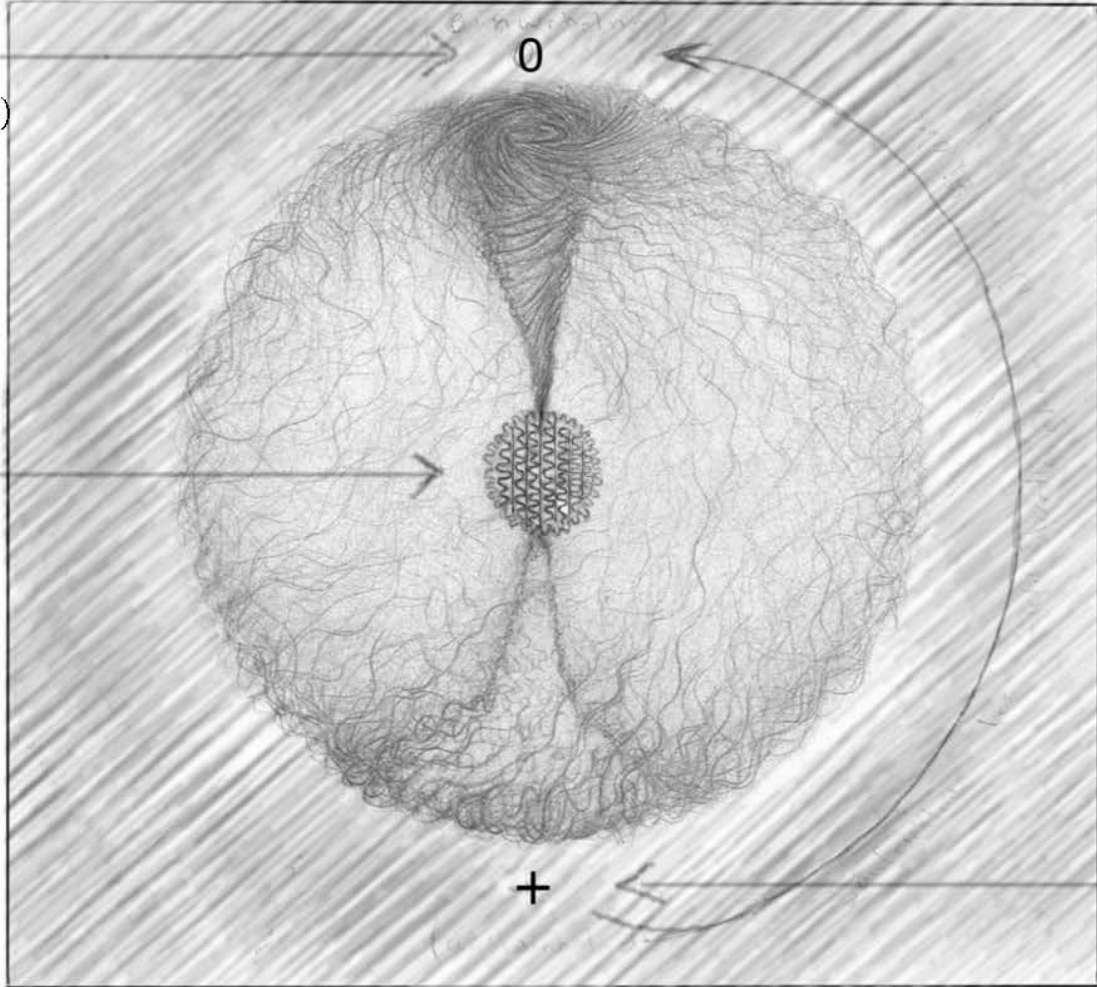
Folglich abgebildet, eine **Raum-Zeitliche Proton-Neutron** Verknüpfung:



← NICHTS
 Verknüpfung
 → ALLES



Neutron
 (einwirbelnd)



absoluter
 Nullpunkt

Proton
 (auswirbelnd)

Zusammenfassend sprechen wir hierbei also von einer Ein-Punkt-(Monopol) Systematik, welche sich auf den strukturierten Licht-Wellen Verlauf, dessen Licht-Wellen Erzeugungspunkt als auch räumlicher Sammelpunkt sich auf den selben Punkt (A) bezieht.

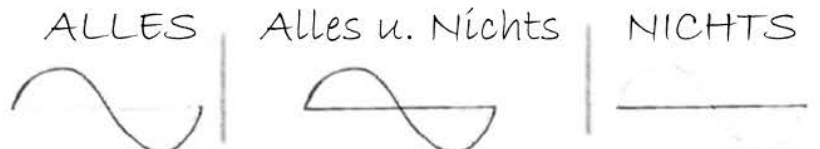
(A) (A) = Zeitlos



ALLES - NICHTS - Verknüpfung
 (Elektron fällt weg!)

Zum Vergleich: Zwei-Punkt-Systematik (A-B)
 (z.B. Materie)

(A) (B) = Zeit

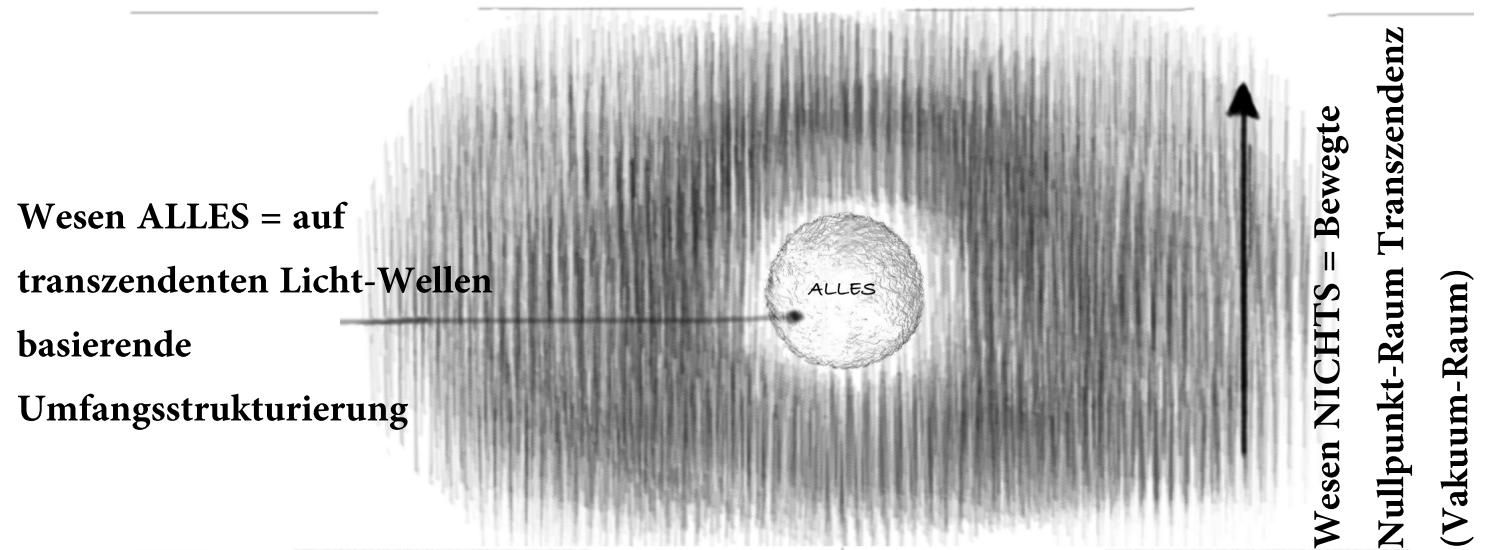


Wie genau könne man sich diese Gesamtprozedur des soeben erwähnten und
Hauptausschlaggebenden Verfahrens vorstellen?

... Ich erkläre es ihnen.

Optimistisch meiner Aufklärungskompetenz werde ich nicht nur schriftlich
sondern auch mit Möglichkeit bildhafter Assoziationen ihre Glaubhaftigkeit zu
erlangen versuchen.

Abb: Das stationär im bewegten Nullpunkt-Raum befindliche Wesen ALLES = Proton

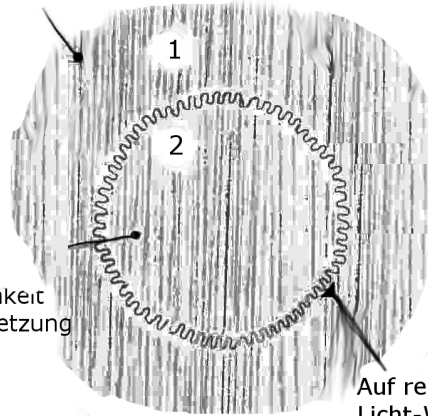


Das primäre, stationär im Raum befindliche Wesen Alles (Proton) erzeugt aufgrund seiner auf reinen Licht-Wellen basierenden, rundlichen Umfangsstrukturierung (Unser liebe Einheitskreis) im inneren seiner Struktur eine separat-abgegrenzte Vakuum-Räumlichkeit im allgemein-umgebenden, unendlichen Nullpunktraum (Vakuuim-Raum), dessen gestalterische Darstellung sich einer verdichteten Ansammlung reiner, transzendenter Nullpunkt(strom)linien unterzieht, und bildet aus Gründen der Krafteinwirkung, hervorgerufen durch den versuchten Druckausgleich beider Räumlichkeiten, ein internes und ebenso reines Licht-Wellen Muster.

Denn sind es erst die, aufgrund der reinen Licht-Wellen basierenden Umfangsstrukturierung des Wesen Alles, dass für eine simulierte Struktursunterbrechung des transzendenten Vakuum-Raumes sorgt, dadurch erzeugten, "endlichen" Nullpunkt(strom)linien, welche sich selbst zu einem Wellen-Muster "biegen".

Abb1: Zeigt die simulierte Strukturunterbrechung transzendenter Nullpunkt(strom)linien des Vakuum-Raumes (=Nullpunkt-Raumes) aufgrund der auf transzendenten Licht-Wellen basierenden Umfangsstrukturierung des Wesen Alles = Protons

① Vakuum-Raum=Nullpunkt-Raum mit der gestalterischen Darstellung reiner, transzendenter Nullpunkt(strom)linien



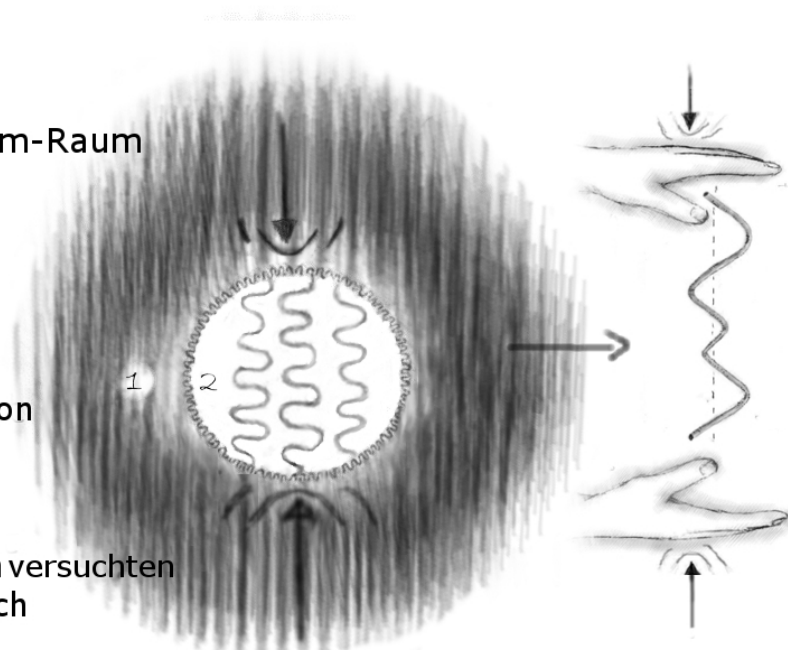
② Separat-abgegrenzte Vakuum-Räumlichkeit = Nullpunkt-Räumlichkeit mit der Zielsetzung "endlicher", transzendenter Nullpunktstromlinien

Auf reinen, transzenten Licht-Wellen basierende Umfangsstrukturierung des Protons, welche für eine simulierte Unterbrechung der Vakuum-Raum Transzendenz sorgt

Abb 2: Zeigt das Wesen ALLES = Proton während dem versuchten Druckausgleich und den daraus resultierenden Licht-Wellen auf Basis transzendenter Nullpunkt(strom)linien.

① Allg. Vakuum-Raum

② Die vom Proton separat-abgegrenzte Räumlichkeit während dem versuchten Druckausgleich



Grundsätzlich gilt die Strukturinterne und Umfangsstrukturierung bezogene
Regelung einer kontinuierliche Raum-Zeit Verknüpfung, welche die Interferenz
und die Zeitliche-Verknüpfung beider Substanziellen Liniengegebenheiten
verweigert jedoch vereinzelt und reinheitlich für sich Darstellt.

----- Hinweis -----

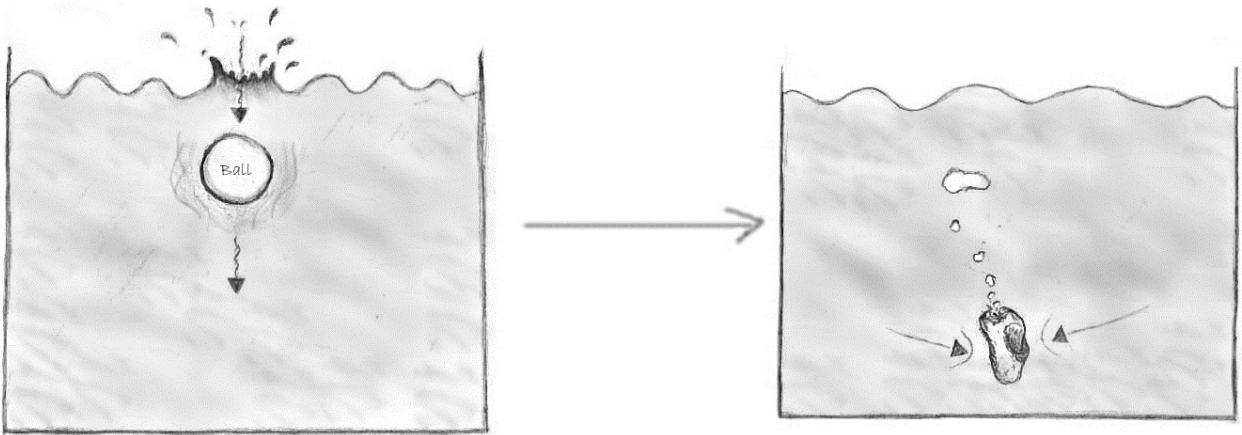
Zur Zeitlichen verknüpfung gilt unter anderem zu sagen: Nicht nur unterzieht sich
der allg. Vakuum-Raum als auch das Neutron einer verdichteten Ansammlung
reiner, transzendenter Nullpunkt (strom)linien, sondern dient es ebenfalls zur
Anleitung (Bsp: Neutrinos) der erst dadurch entstehenden, separierten Faktoren +
u. - einer fortan Schwingungsraumabsolvierenden und somit zeitlich
repräsentativen Licht-Welle. Diese Eigenschaft erlaubt im allgemeinen die Zeitliche
possibilität, die Separation einer reinen Plus(+) gepolten Welle ohne
Nullpunktlinienabschnitt, wie in der Raum-Zeit verknüpfung vorzufinden ist, in
Plus(+) u. Minus(-) anhand der folglich dazustoßenden und zur Anleitung dienen
Nullpunkt(strom)linie. Denn erst durch die Nullpunkt abhängige
Separationsgegebenheit ergeben sich Licht-Wellen bezogene Dipolmöglichkeiten
Somit ergibt sich das als eigentlich richtig zu verstehende Elektron als zeitlich
Schwingende und mit der Nullpunkt(strom)linie verknüpfte Licht-Welle als solches
ansich. (in einem anderen Beitrag wird spezifischer drauf eingegangen: mögliche
Verdeutlichung des Atomaren Prozedurverfahrens)

Weitere bildhafte Gedankstützen meinerseits soll ihnen die Vorstellung des
Primären-Raubewusstseins-Prinzip erleichtern.
So wollen wir mit der nächsten Seite fortfahren.

Beispiel 1: Der versuchte Druckausgleich

Sie tauchen einen mit Sauerstoff gefüllten Ball(=Proton) ins Wasser (=Vakuum-Raum) und befoerdern diesen stetig in die Tiefe.

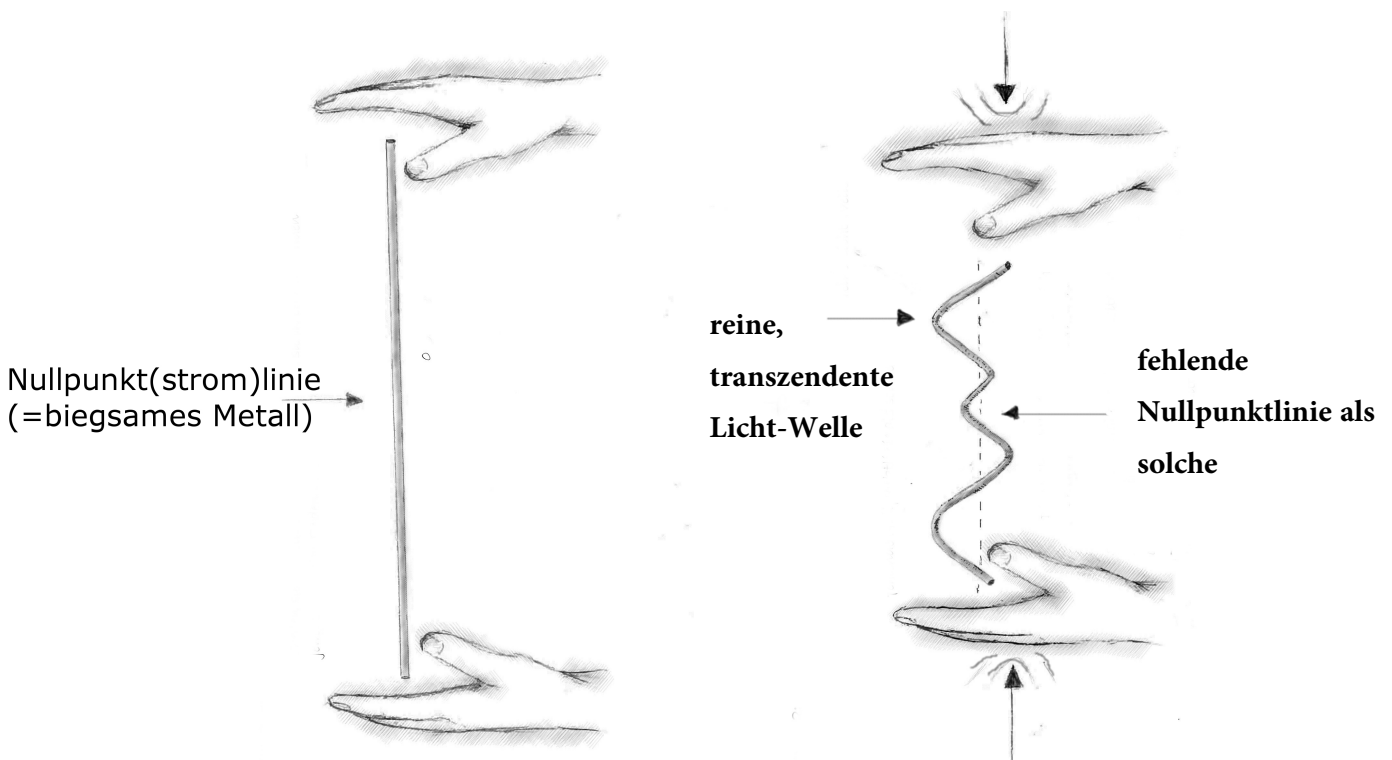
Die mit der Tiefe immer stärker werdende Kraft des versuchten Druckausgleichs zerdrückt den mit Sauerstoff gefüllten Ball ab einer Tiefendistanz.



Beispiel 1.2: und die damit einhergehende Krafeinwirkung des versuchten Druckausgleichs durch direkte Simulation.

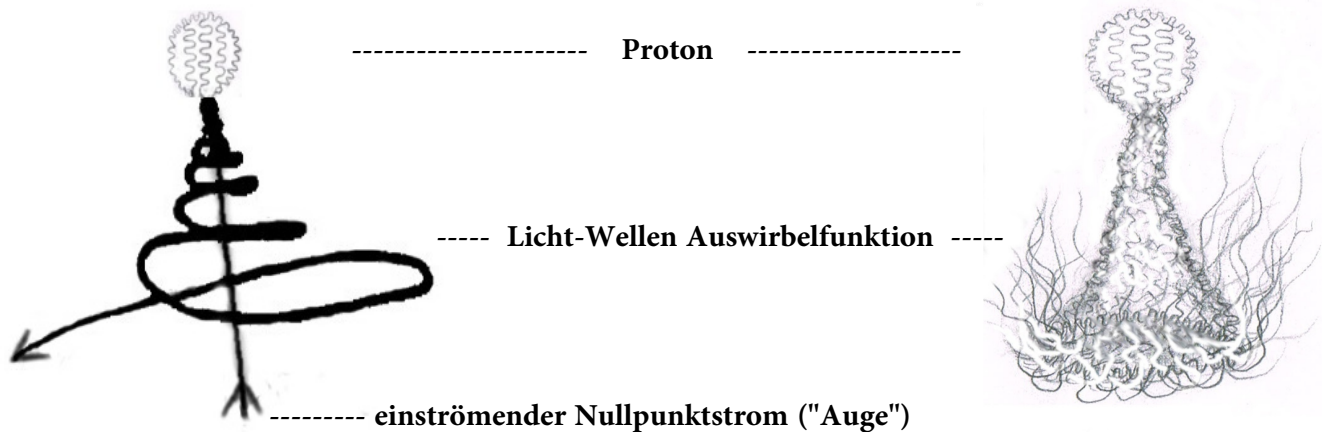
Es ist ein gerades Stück biegsames Metall (= mit der Nullpunkt (strom)linie assoziieren), welches Sie in beiden Händen jeweils an beiden Enden halten.

Pressen Sie dieses Metall jeweils von beiden Enden gleichzeitig richtung mitte, resultiert ein Wellenmuster auf Basis einer Nullpunktlinie (in diesem Fall das gerade sowie "endliche" Stück biegsames Metall), welche nach der Biegeprozedur folglich als solche fehlt. (Nulpunktlinie nicht mehr vorhanden, da sie selbst gebogen wurde - die charakteristische Umwandlung wurde somit vollzogen)



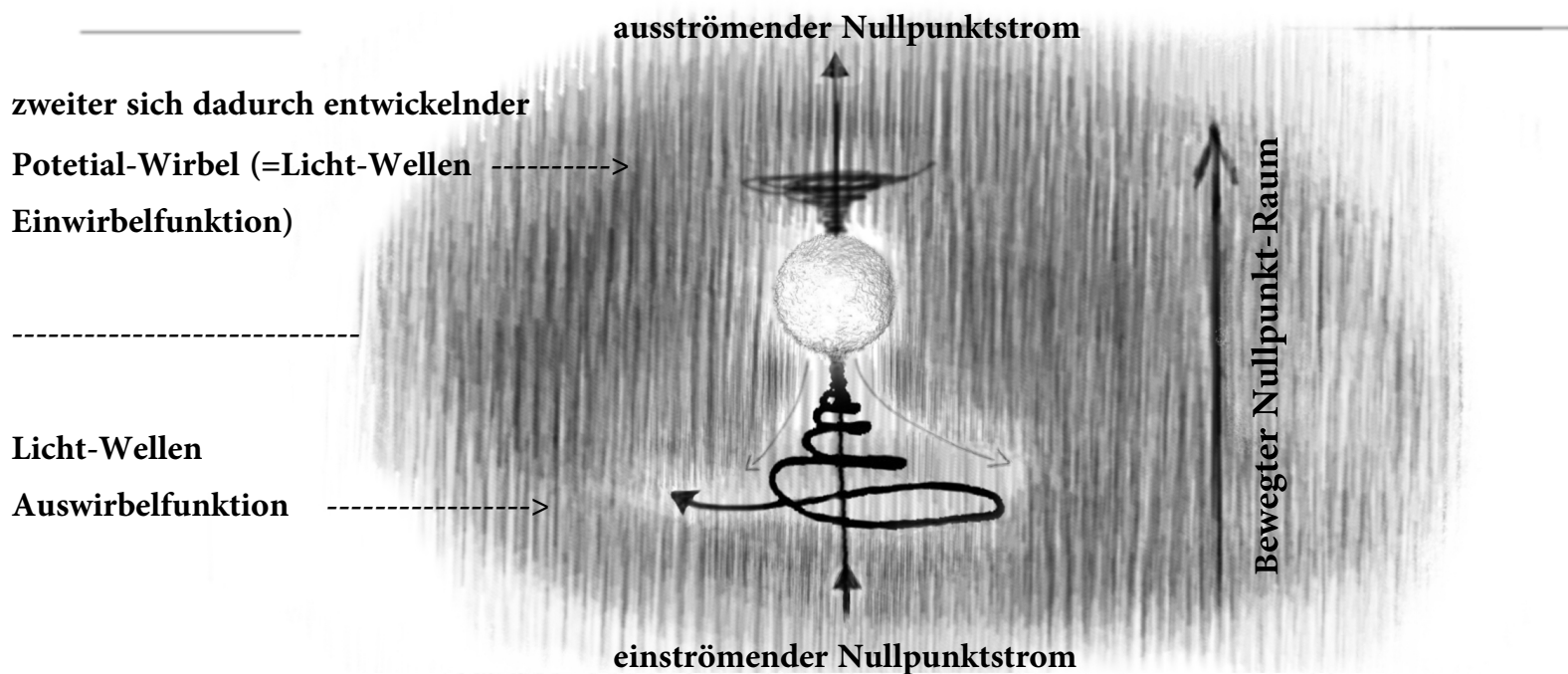
Wie dem aufgeführten Ball Beispiel entnehmend erfolgt auch beim Proton zugleich die Abgabe der aufgrund des Druckes wegen im Kerninneren erzeugten, reinen Licht-Wellen über eine mit dem Proton einhergehende, elektromagnetische Auswirbelfunktion (auswirbelnden Tornado vorstellen).

Folglich die ersichtliche Possibilität der Proton bezogenen Auswirbelfunktion:

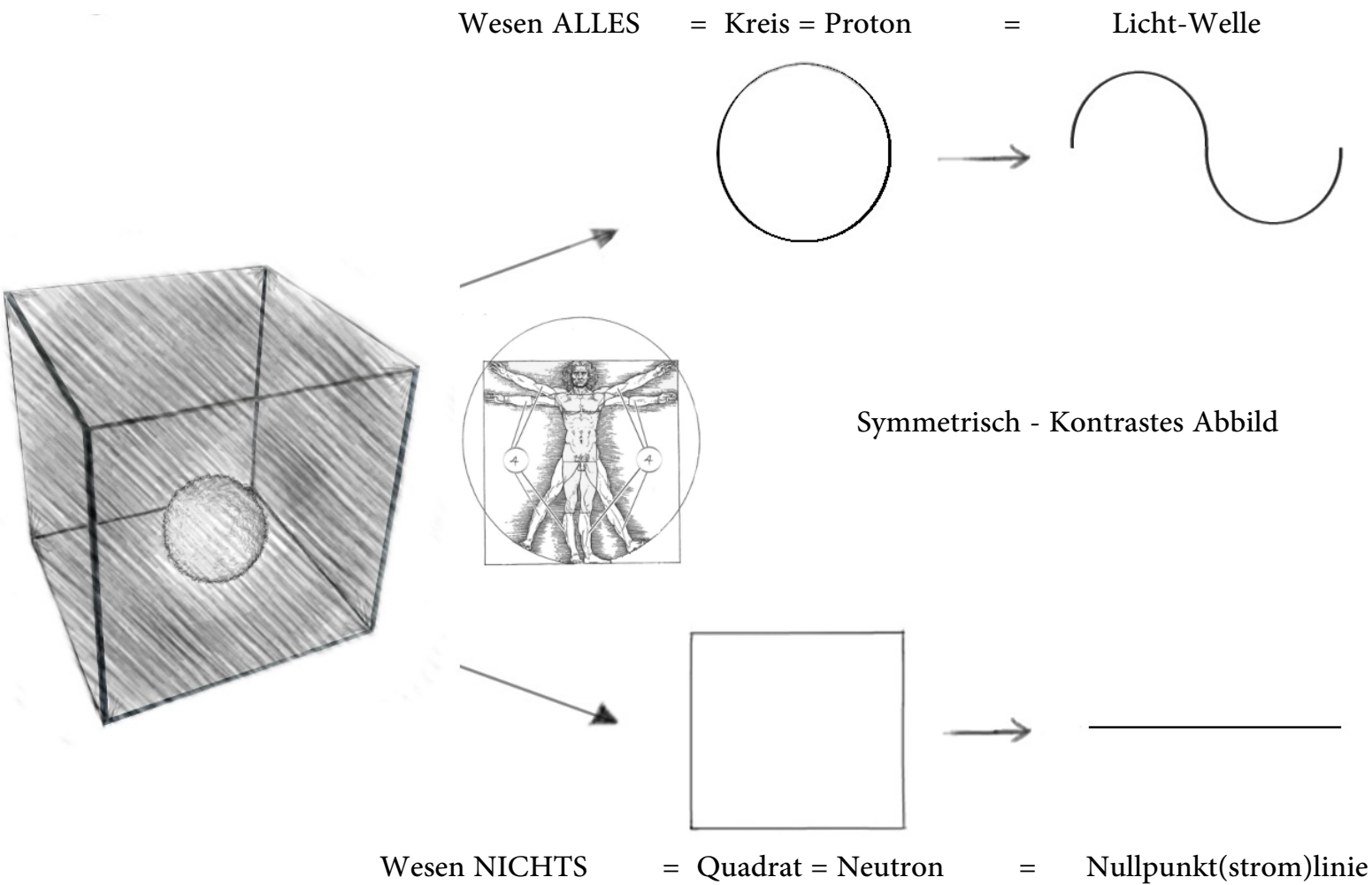


Die Kompensierung der folglich im Kern fehlenden, "endlichen" Nullpunkt(strom)linien als auch der ausströmenden Licht-Wellen erfolgt durch einen einströmenden bzw. durchströmenden Nullpunktstrom und dem zweiten, sich dadurch zum Proton hin wirkend entwickelnden Potentialwirbel(elektromagnetische Wirbelsturm), welcher nebenbei vom Neutron = Wesen Nichts zu eigen gemacht wird.

Der sogleich abgebildeten Zeichnung entnehmend, das Nullpunktstrom bezogene, durch das Proton hindurchströmen und dem zweiten sich dadurch entwickelnden Potetialwirbel (=Licht-Wellen Einwirbelfunktion).



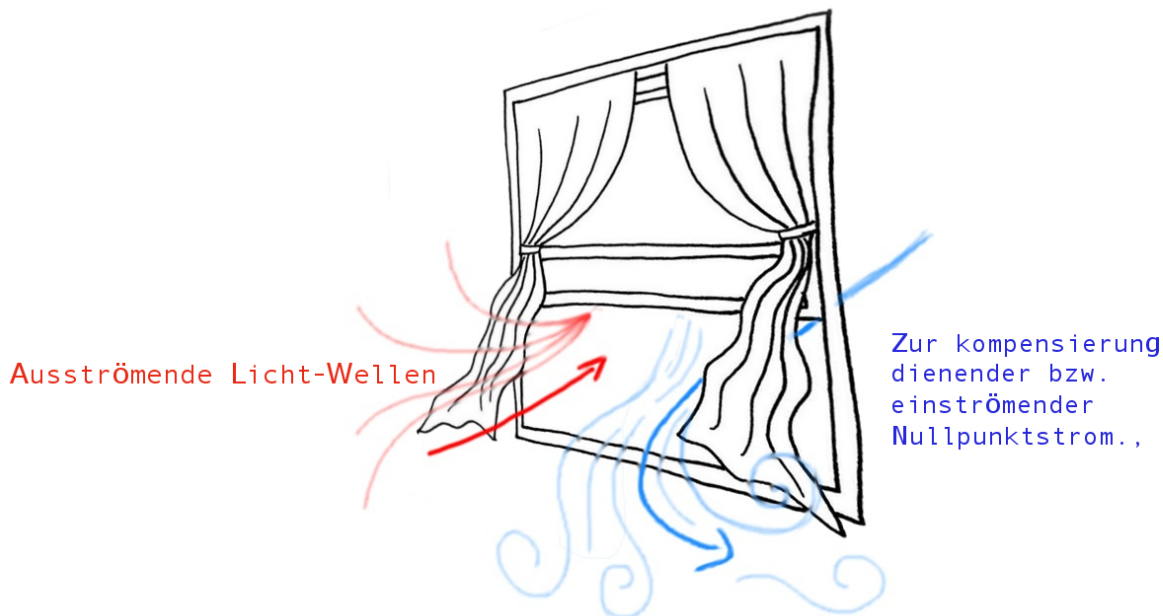
Dem Wort der "Verknüpfung" entnehmend, versteckt sich die scheinbar Formlose Gestalt des Neutrons = Wesen Nichts in der Struktur des Protons = Wesen Alles. Scheinbar formlos deshalb, da es der allg.- umgebende, unendliche Vakuum-Raum ist, welcher als symmetrisch-contrastes Abbild des auf Wellen basierenden Wesen Alles und somit als eigentliches Neutron = Wesen Nichts zu verstehen gilt.



Hinweis: Vitruvianischer Mensch von Leonardo DaVinci mit der Gestalterischen Darstellung zweier ineinander Verknüpfte Körper als auch Liniengegebenheiten (Quadrat-Kreis) die jeweils eine Bewusstheit darstellen sollen als auch nur in Abhängigkeit des anderen existieren können. Da es Gedankentechnisch unmöglich erscheint die Unendlichkeit des Raumes zu erfassen, ist hierbei die kreative Vorstellungskraft einer dafür geltenden und eigenen Grenzgebung anhand des Quadrates zu verstehen.

Kompensierungsvergleich des zuvor erwähnten Verfahrens:

So kalt es im Winter auch sein mag ist das Lüften der eigen bewohnten Behausung ein unumgängliches Muss, sofern man nicht im alt eingesessenem Geruch ersticken möchte. Es sollte keinem entgangen sein, dass dem betreffend ein direkter Austausch stattfindet. Warme Luft strömt hinaus und im direkten Gegenzug die kalte hinein. Hierbei dürfen sie die Warme Luft als ausströmende Lichtwelle und die Kalte Luft als der zur Kompensierung dienende Nullpunktstrom assoziieren (Soz. das Nullpunkt-"Auge" des Licht-Wellen-Wirbelsturms zum-, -hinein und -durch das Proton stetig wirkend).

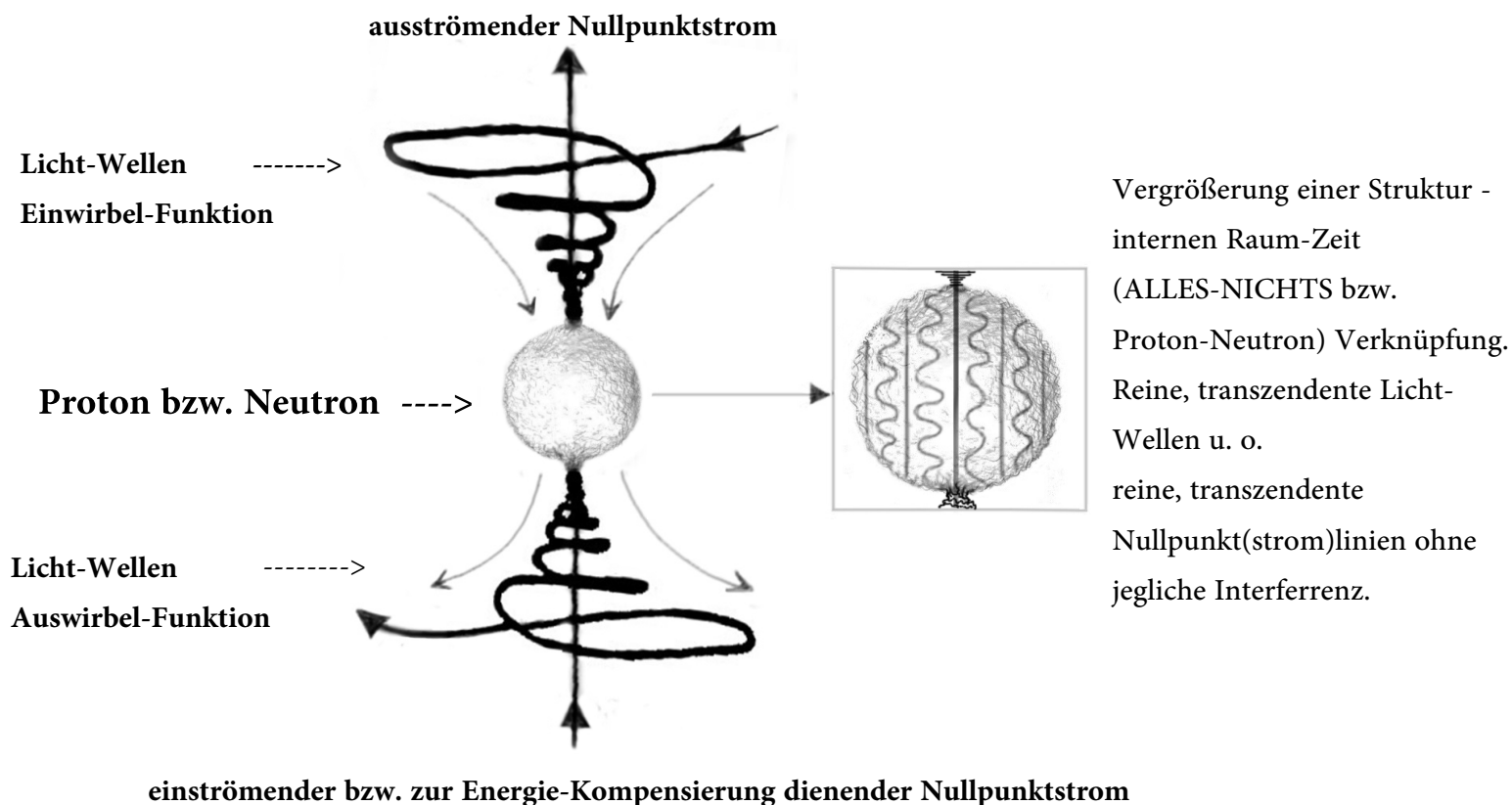


Dem Verständnis des von mir beschriebenen Verfahrens näher kommend, gilt hierbei die assoziation natürlich-vorkommender Apekte. Richten wir unser Augenmerk nun auf die in Erscheinung tretende Wirbelstürme bzw. Tornados als auch Wasserstrudel unseres Planeten so sind wir in der Lage auch hinsichtlich dessen einen deutlich zu erkennen gebenden Nullpunkt (beim Tornado auch Auge genannt), während eines wirbelnden Effektes festzustellen.

Denken sie zudem an sogenannte **Jets Schwarzer-Löcher**.

Wenn sie im Stande sind solch jenen Gedanken zu erfassen, können sie diesen mit dem gemeinten, vom Neutron aus abgehend-bzw. durch das Proton hindurch -wirkenden Nullpunktstrom assoziieren. Denn wie sie diesbezüglich wissen sollten, SIND Neutronen rotierende mini Schwarze-Löcher welche Licht einfangen.

Aufgrund der Tatsache des auf das Proton = Wesen Alles Nullpunktstrom bezogenen Hindurch-Wirkens erschließt sich, wie zuvor erwähnt, ein zweiter zum Proton hin wirkender, elektromagnetischer Licht-Wellen-Wirbelsturm, welcher vom Neutron zu eigen gemacht wird, um die vom Proton aus abgehenden Licht-Wellen mit seiner unumgänglichen Eiwirbelfunktion charakteristisch umzuwandeln, aufzunehmen und folglich als reine, transzendente Nullpunkt(strom)linien im allg.-umgebenden, unendlichen Nullpunkt-Raum (=Vakuum-Raum) wieder systematisch zu verteilen.



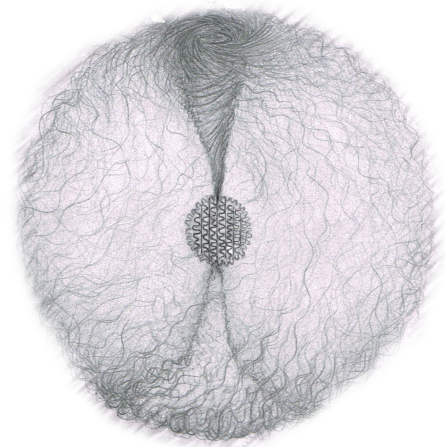
Abschließend zu dieser Abhandlung möchte ich ihnen ein in der Natur überall auffindbares (z.B. bei Obst, Gemüse, Früchten etc. Muttis natürlich-beste Küche eben...) und zu übermittelndes Struktursdarlegungsgeheimnis eines jeden in dieser Existenz innewohnenden, bewussten Wesens bzw. des primären und ansich Seienden Raumbewusstseins anvertrauen.

Wenden wir uns der bildhaften Verständniskompletierung fördernd der Gesamterscheinungsform und dem mittig angesetzten Längsschnitt eines Apfels zu, so bleibt folgendes zu erwähnen:

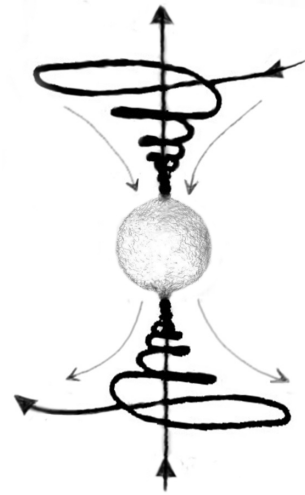
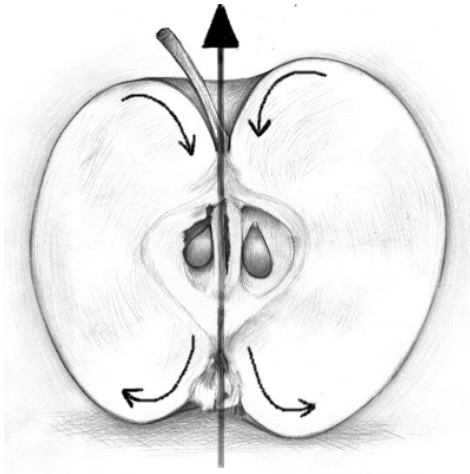
Begutachten sie die Form des Apfels genau....



(Raum)Bewusstsein



Eine eher nicht ganz rundliche Form auf Basis der (Raum)bewusstseinsstruktur. Der Stil des Apfels darf als der durchströmende und auf der Seite des Neutrons wiederaustretender Nullpunktstrom interpretiert werden (auch als Jet eines schwarzen Loches anzusehen). Somit ist es die sich senkende und dem Stil bündig anschließende Fruchtfleisch-Form des Apfels, welche die elektromagnetische Licht-Wellen Einwirbelfunktion des Neutrons darstellen soll. Sich der objektive Vorgabe als auch seiner Vorstellungskraft bedienend, würde sich der Draufsicht und die dazugehörige Intension eines einwirbelnden als auch auf Licht-Wellen basierenden Wirbelsturmes zufolge ein sogenanntes Nullpunkt-"Auge" bilden (Nullpunkt-"Auge" = Stilansatz beim Apfel). Gegenätzlich repräsentiert die Unterseite des Apfels die elektromagnetische Licht-Wellen Auswirbelfunktion des mit dem Kerninternen Neutron verknüpfen Protons. Auch hier ist die ersichtliche Gegebenheit (das etwas, nach außen ragendes Gestrüpp an der Unterseite des Apfels) eines daraus resultierenden, jedoch nach innen hin wirkenden Nullpunktstromes vorhanden.



Dem Längsschnitt entnehmend werden sie nicht davon absehen können, dass der fruchtbildende und mit dem Stil verbundene Wachstumsansatz, sprich der eher nicht essbare/ungenießbare sowie mit Samen versehenen Teil des gesamten Apfels, die assoziative Möglichkeit eines zur Kenntnis zunehmenden, "durch" den Apfel bzw. Kern durchgängig verlaufenden Nullpunktstromes bietet. Grundsätzlich halten wir somit die Erscheinung beider Wirbelsturm erzeugten Augen aufgrund EINES hindurch wirkenden Nullpunktstromes fest. (Direkte Abbildung des aufgrund des Protons bzw. Neutrons "hindurch" wirkenden und zur Energie-Kompensierung dienenden Nullpunktstromes). Doch ist es nicht nur die daraus entstehende Verbindung beider Augen, sondern resultiert die objektive zur Show-stellung einer internen Kernseparation/Kernspaltung. Die allgemeine Form des Fruchtfleisches dient ausschlaggebend für als das zu betonende Strukturmerkmal des stetigen Hier und Jetzt. Denn ist es die Gesamt-Verfahrensergebnis-Erscheinungs-Struktur des (Raum)Bewusstseins OHNE Anfang und Ende welches dem zu entnehmen ist. Hinsichtlich dessen ist noch beiläufig zu erwähnen, dass es jene vom Proton aus abgehende und zum Neutron hin bewegende Licht-Wellen Struktur des primären Raumbewusstseins ist, welche uns mit unter anderem die objektiv-vergehende Realität erst ermöglicht.

Wellen Ausgangspunkt = (äquivalent) = Wellen Eingangspunkt
 = Zeitlos
 = individuelle Nullpunktenergie = absolut neutrales Plasma des von Raumbewusstsein resultierenden Duplikationsgesetzes.
 Es ergibt sich, falls dies noch keinem aufgefallen sein sollte, ein existenziell gesamt-reales Energieerhaltungsprinzip, und zwar:
 Nichts = Nullpunktstrom = Energie --->(wird zu) Alles = Licht-Wellen = Energie ---> Nullpunktstrom = Energie ---> Licht-Wellen = Energie ---> Nullpunktstrom = Energie ---> usw.

Energie kann im ständigen Austausch zwischen den beiden nicht verloren gehen, da sie selbst als transzendente Substanz die gesamte Existenz und somit auch die gesamte Energie bilden.